

16. Februar 2007, Lawinenereignis westliche Eisentalerspitze, Gde. Klösterle

Ereignishergang:

Zwei Vorarlberger Schitourengeher unternahmen vom Schigebiet Sonnenkopf aus die Tour auf die westl. Eisentalerspitze. Nach Erreichen des Gipfels fuhren sie vorwiegend mit Abständen ab. Gegen 13.30 Uhr, auf ca. 2350 m löste einer der Beiden in einem Steilhang (Sektor Nord) ein Schneebrett aus. Er konnte dabei ca. 10 bis 15 m auf dem Schneebrett „mitfahren“ und blieb bei Stillstand der Lawine etwa hüfthoch in den Schneemassen stecken. Sein Begleiter, welcher den Vorfall von der Seite her beobachtete und unversehrt blieb, konnte den Mitgerissenen unverletzt befreien. Da die Beiden den im Zuge des Schneebrettabganges verlorenen Schi nicht mehr finden konnten setzten sie mittels Handy einen Notruf ab. Sie wurden sodann mit dem Hubschrauber des BMI „Libelle“ ins Tal geflogen.



Geländeübersicht mit ca. Einfahrtsbereich, Anriss und Ausmaß des Schneebretts

Auszug aus dem Lawinenlagebericht am 16. Februar 2007: *in höheren Lagen weiterhin erhebliche Lawinengefahr – Stufe 3*

„Oberhalb ca. 2000 m besteht noch erhebliche Lawinengefahr. Störanfällige Triebsschneepakete finden sich an Steilhängen fast aller Expositionen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Schneebrettauslösungen sind durch einzelne Wintersportler möglich. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern eine sorgfältige Beurteilung vor Ort. Die Erwärmung und Einstrahlung führt besonders an Sonnenhängen sowie in tieferen Lagen vorübergehend zur Schwächung und erhöhten Auslösebereitschaft von Lawinen...“

„...Trotz fortschreitender Setzung und leichter Verfestigung ist die Verbindung des Neu- und Triebsschnees mit eingelagerten Graupelschichten zur Altschneedecke in höheren Lagen oft nur schwach bis mäßig. Mit dem letzten Neuschnee wurden ältere Gefahrenstellen überdeckt. Lawinenauslösungen durch Sprengungen und durch Wintersportler sowie Setzungsgeräusche und Rissbildungen bestätigten gestern erneut die Störanfälligkeit der Schneedecke...“

Quelle: Polizeiinspektion Klösterle
© Bild: BMI / Gargitter Christoph
Graphik & Text: A. Pecl / Lawinenwarndienst